Führung im Alpinen Museum Bern : der Weltensammler : eine aktuelle Sicht auf die 16000 Landkarten des J.F. Ryhiner

Autor(en): **Kneubühl, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): **- (1998-1999)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-322487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verdrängt. Am Beispiel des immer dichter werdenden Eisernen Vorhanges zwischen den USA und Mexiko wurden Parallelen bei der Konstruktion des "Anderen" in Europa und den USA sowie Mechanismen der Ausgrenzung aufgezeigt. Die „Erste Welt" des Wohlstandes errichtet zunehmend Barrieren gegen andere.

Doris Wastl-Walter

Führung im Alpinen Museum Bern: Der Weltensammler – Eine aktuelle Sicht auf die 16'000 Landkarten des J.F. Ryhiner

Urs Kneubühl, 1. Dezember 1998

Zum Abschluss des 4½-jährigen Erschliessungsprojektes einer der bedeutendsten Kartensammlungen der Welt ist diese Ausstellung mit dem Untertitel „Aktuelle Sicht auf die 16'000 Landkarten des J.F. von Ryhiner (1732-1803)" in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und Partnern aus Wissenschaft und Politik entstanden. Die Präsentation sucht und findet in den alten Landkarten Antworten zu aktuellen Fragestellungen, in den Bereichen Landschaftswandel, Raumordnung und Grenzüberschreitungen, Reisen und Verkehr oder Archäologie.

Der Berner Staatsmann und Geograph Johann Friedrich von Ryhiner (1732-1803) hinterliess eine weltweite Sammlung mit rund 16'000 Landkarten, Plänen und Ansichten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Ein seit 1993 laufendes Projekt zur Erhaltung, Erschliessung und Nutzung dieses bedeutenden kulturellen Erbes kommt nun in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern zum Abschluss.

In den Karten, Plänen und Ansichten der Sammlung von Ryhiner ist ein immenses geographisches und kulturhistorisches Wissen gespeichert. Der Berner Geograph von Ryhiner war vor 200 Jahren der Ansicht, dass Kartensammlungen auch in späteren Zeiten Früchte tragen werden. Die Ausstellung benutzt die Gelegenheit, in diesem Sinne eine aktuelle Ernte einzubringen. Über ein Dutzend Vertreter aus Wissenschaft und Politik wurden beauftragt, mit aktuellen Fragestellungen an die Karten heranzutreten. Verschiedene „Welten" des Sammlers von Ryhiner wurden analysiert – vom römischen Helvetien über die Helvetik bis zum heutigen Espace Mittelland. So werden nicht einfach alte Landkarten gezeigt, sondern es wird auch ihr Gehalt für den Wandel, der seither erfolgte und ihr Beitrag zur heutigen Forschung aufgegriffen und an konkreten Beispielen in Form von „Welten" dargestellt.

Aus der „Römerwelt" wird Avenches, die Hauptstadt der römischen Provinz Helvetien, präsentiert. Die Frage des homerischen Troja führt uns in die „Griechenwelt".

Geographisch etwas näher liegt der Chaussee-Bau der alten Berner, eine „Strassenwelt", die in der eigentümlichen Band-Karte von Pierre Bel vor gut 200 Jahren festgehalten ist. Die Ausstellung beleuchtet ausserdem die „Reisewelt" des Berner Oberlandes, die „Passwelt" der Gemmi, die „Gletscherwelt" des Rhonegletschers oder die „Modellwelt" des „Pfyffer-Reliefs". Als Beispiele der Raumordnung werden vorgestellt: Die „napoleonische Welt" der Helvetik mit ihren neuen Grenzen sowie als heutige Variante die „Moderne Welt" des Espace Mittelland, als Beispiel für die aktuellen Tendenzen zu Grenzüberschreitungen.

Aber auch Entwicklungen fernab der Schweiz werden bei von Ryhiner dokumentiert: Die „Entdeckerwelt" der arktischen Nordwestpassage oder die heutigen Probleme der „Umwelt" des asiatischen Aralsees.

Urs Kneubühl